

Frankfurt a. O., den 1. Oktober 1889.

[38302] P. P.]

Mein hiesiges umfangreiches Sortiment nimmt meine Thätigkeit so in Anspruch, dass ich mich um mein abgelegenes Zweiggeschäft nicht mit Erfolg kümmern kann.

Ich verkaufte daher meine seit Anfang 1886 unter der Firma

**Waldow'sche  
Buch-, Musikalien- und Schreib-  
materialien-Handlung**

(Herm. Oesterwitz)

bestehende Filiale in Neuzelle (bei Guben) mit allen Aktiven — Passiva sind nicht vorhanden — an

Herrn **Alfred Riedrich** aus Dresden, welcher Ihnen nachstehend über die Fortführung des Geschäfts Mitteilung machen wird.

Es freut mich, in Herrn Riedrich einen Käufer gefunden zu haben, der nicht allein in seiner Person die Garantie giebt, dass sein Geschäft ein sicheres, gutes bleiben und an Umfang und Ausdehnung gewinnen wird, sondern der auch mehr als genügende Geldmittel hat, — der Kaufpreis wurde voll bezahlt — welche dem Aufschwung des Geschäfts als die nötige solide Basis dienen werden.

Ich empfehle den Herren Verlegern Herrn Riedrich als ein würdiges Mitglied unseres Standes, dem die Herren Verleger Konto ruhig offen lassen mögen.

Mein hiesiges Hauptgeschäft bleibt durch diesen Verkauf unberührt.

Hochachtungsvoll

**Johs. Herm. Oesterwitz,**

in Firma:

*Waldow'sche Buch- und Kunsthandlung*  
(Herm. Oesterwitz).

Neuzelle bei Guben, den 1. Oktober 1889.

[38308] P. P.]

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung des Herrn Johs. Herm. Oesterwitz, Inhabers der Waldow'schen Buch- u. Kunsthandlung in Frankfurt a. O., teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich dessen Filiale in Neuzelle käuflich erworben habe und unter der Firma

**Waldow'sche  
Buch-, Musikalien- und Schreib-  
materialien-Handlung**

(Alfred Riedrich)

fortführen werde.

Der Ort mit bedeutendem Seminar, grosser Präparanden-Anstalt, verschiedenen Schulen und Behörden, eine reiche Umgebung u. a. m. bieten eine durchaus sichere Garantie für ein solides Geschäft und ist mir daher sehr viel daran gelegen, das Vertrauen und den Kredit, welche die Filiale auf Grund des Hauptgeschäfts bisher genoss, erhalten zu sehen und Konto für mein Geschäft zu erlangen.

Ich bitte auch insbesondere die Herren Verleger pädagogischer Litteratur, mir Konto gütigst eröffnen zu wollen, und würde ich durch eifrige Verwendung und pünktliche Erfüllung meiner Pflichten das mir entgegengebrachte Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen wissen.

Die nötigen Kenntnisse, um das übernommene Geschäft erfolgreich betreiben zu können, erwarb ich mir durch meine Thätigkeit in folgenden geachteten Handlungen: N. G. Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung in Marburg, Wolff & Hohorst in Hannover, Ernst Rehfeld in Posen, Otto Knoth in Alfeld, Fr. Seybold's Buchhandlung in Ansbach, Georg Glöckner in Pirna, Otto Koobs in Forst und Carl Höckner, Königliche Hofbuchhandlung in Dresden.

Auch die nötigen Mittel zum Betrieb stehen mir reichlich zur Seite.

Die Kommission für mein Geschäft bleibt in den bewährten Händen des Herrn Otto Klemm in Leipzig.

Indem ich mir erlaube, auf nachstehende Empfehlungen hinzuweisen, zeichne

Hochachtungsvoll ergeben

**Alfred Riedrich,**

in Firma:

*Waldow'sche Buch-, Musikalien- und  
Schreibmaterialien-Handlung*  
(Alfred Riedrich.)

Herrn Alfred Riedrich aus Dresden empfehlen wir bei dem Eintritt in die Selbstständigkeit angelegentlichst dem Vertrauen der Herren Verleger.

Wir lernten Herrn Riedrich als einen eifrigen und gebildeten Buchhändler kennen.

Ausreichende Mittel zur Führung des Geschäfts stehen ihm zur Verfügung, sodass wir überzeugt sind, dass eine Verbindung mit ihm eine angenehme sein wird.

Wir wünschen ihm zu seinem Unternehmen Glück und Segen.

Marburg, 17. September 1889.

*N. G. Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung.*  
W. Braun.

Herrn Alfred Riedrich habe ich durch seine Gehilfenthätigkeit bei mir genügend kennen gelernt, um ihn dem Wohlwollen und Vertrauen der Herren Verleger bei der Uebernahme der Waldow'schen Buchhandlung in Neuzelle mit bestem Gewissen empfehlen zu können.

Er wird sich stets als ein achtbares Mitglied unseres Standes bewähren.

Posen, 10. September 1889.

*Ernst Rehfeld.*

Herrn Alfred Riedrich aus Dresden, der mir seine näheren Verhältnisse darlegte, kann ich den Herren Verlegern behufs Konto-Eröffnung bestens empfehlen.

Leipzig, 19. September 1889.

*Otto Klemm.*

[38300] Wir erlauben uns, Ihnen hierdurch die Mitteilung zu machen, dass wir die seither hier bestehende Buchhandlung des Herrn H. Arendt am heutigen Tage käuflich übernommen haben.

Mit gütiger Erlaubnis der betr. Herren Verleger werden wir die Disponenden und diesjährigen Büchersendungen auf unser Konto übertragen und zur nächsten Ostermesse prompt abrechnen.

Die alte Firma erlischt und tritt an deren Stelle die neue:

**Vorstädtische Buchhandlung**

Warnemünde &amp; Fraude.

Wir beziehen im allgemeinen nur bar. Die Herren Verleger, von denen wir à cond.

Sendungen wünschen, werden wir unter Angabe von Referenzen speziell darum ersuchen.

Kommissionär in Leipzig: Herr G. E. Schulze.

Cirkulare, Prospekte, antiquarische Kataloge und dergl. erbitten wir stets möglichst mit direkter Post.

Hochachtungsvoll

Bremen, 7. Oktober 1889.

**Vorstädtische Buchhandlung  
Warnemünde & Fraude.**

Herr Warnemünde wird zeichnen:

*Vorstädtische Buchhandlung  
Warnemünde & Fraude.*

Herr Fraude wird zeichnen:

*Vorstädtische Buchhandlung  
Warnemünde & Fraude.*

[38462] Biesenthal, 1. Oktober 1889.

P. P.]

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich das von Herrn E. Zander bislang innegehabte Geschäft käuflich erworben habe und unter der Firma

**Märkische Buchdruckerei u. Verlags-Anstalt  
(Paul Hagemann)**

Verlag der „Biesenthaler Post“

weiterführen werde.

Mit der Buchdruckerei und dem Verlage der fortan täglich erscheinenden „Biesenthaler Post“ verbinde ich unter der Firma

**Paul Hagemann's Sortiment**

eine Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung nebst Leihbibliothek.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte um gefällige Zusendung Ihrer Wahlzettel, Cirkulare, Kataloge und Prospekte.

Die Besorgung meiner Kommission haben die Herren Gustav Brauns in Leipzig und E. Mecklenburg (Rich. Mickisch) in Berlin übernommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Paul Hagemann.****Verkaufsanträge.**

[38234] Um die Verlagsrichtung einheitlicher zu gestalten, ist ein noch bedeutendes Absatzes fähiges Werk zu billigem Preise zu verkaufen. Näheres u. J. F. 38234 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[38311] Eine solide Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung in einer der schönsten Städte in Mitteldeutschland habe ich sofort zu verkaufen. Umsatz über 20 Mille. Herren, die über ca 18 Mille verfügen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Das Geschäft, welches sich des besten Ansehens erfreut, ist noch bedeutend erweiterungsfähig.

Leipzig.

**Robert Hoffmann.**

[35501] In einer der größten Städte Mitteldeutschlands ist eine hochsolide und bestens renommierte alte Sortimentsbuchhandlung preiswert zu verkaufen. — Große, treue Kundschaft, umfangreiche Kontinuationen, beste Platzlage. — Der Jahres-Umsatz beträgt ca. 70000 M mit einem durchschnittlichen Reingewinn von ca 6500 M. — Der Wert des laufenden Lagers und schönen Inventars nebst den Außenständen beträgt 17000 M.

Ernstliche und zahlungsfähige Kaufliebhaber erhalten Auskunft unter K. R. 35501 durch die Geschäftsstelle d. B. V.